



# K u l t u r i n f o s   C h i l e

## STADTBESICHTIGUNG SANTIAGO

Für einen ganzen Tag:

### **Vormittag**

Diese beginnt man am besten an der Plaza de Armas, während der Kolonialära und auch heute noch das Herzstück der Grossstadt mit ihren rund 6 Mio Einwohnern (d.h. mehr als ein Drittel der gesamten Bevölkerung Chiles). Mit ihren stämmigen Platanen wirkt sie wie eine grüne Oase. Hier befindet sich auch die Kathedrale und der Palacio de la Real Audiencia (mit dem historischen Museum) und die Casa Colorada, ein ehemaliger Kolonialbau mit dem Stadtmuseum. Ein kleiner Abstecher in nördlicher Richtung führt zum sehenswerten Mercado Central, einer eindrücklichen, in England fabrizierten Stahl-Glas-Konstruktion aus dem späten 19.Jh.

Der Paseo Ahumada (Haupteinkaufsstrasse, Fussgängerzone) verbindet die Plaza de Armas in südlicher Richtung mit der Avenida Libertador Bernardo O'Higgins. Von da ist es nicht weit zum 1805 erbauten Palacio de la Moneda, dem Präsidentenpalast (dem Schauplatz von General Pinochets Putsch gegen Präsident Allende im Jahre 1973). Etwas weiter in östlicher Richtung stösst man auf die barocke Iglesia San Francisco mit Kloster und Kolonialmuseum.

### **Nachmittag**

Mit dem Taxi zur Talstation des Funicular und den Hausberg Santiagos hinauf, den 880 m über Meer liegenden Cerro Cristobal mit seiner 14 m hohen Marienstatue. Von hier aus hat man einen herrlichen Blick auf die Grossstadt und – bei guter Sicht – auf die schneebedeckten Anden. Dann steigt man zu Fuss ab in das elegante Providencia-Viertel mit Boutiquen und Antiquitätenläden bis zur Metrostation Banquedano. Weiter aus der Stadt hinaus mit der Linie 1 zur Endstation Escuela Militar, dann nach kurzer Taxifahrt zum spätkolonialen Museumsdorf El Pueblito de los Dominicos/Artesana mit seinen zahlreichen Kunsthandwerkstätten. Ein Muss, wenn man mehr über die kulturelle Vielfalt Chiles erfahren möchte!

Falls noch ein weiterer halber Tag zur Verfügung steht:

in Spaziergang auf den zweiten, 70 m hohen Hausberg von Santiago, etwas östlich von der Plaza de Armas gelegen, den Cerro Santa Lucia (ebenfalls Blick auf die Stadt). Am Fuss dieses Hügels gründete der spanische Eroberer Pedro de Valdivia im Jahre 1541 die Stadt Santiago.

Für Kunstinteressierte ist ein Besuch im Museo Chileno de Arte Precolombiano (Calle Bandera, in der Nähe der Plaza de Armas) unbedingt zu empfehlen. Das 1993 eröffnete, didaktisch hervorragend gestaltete Museum bietet einen guten Einblick in die Kultur der Maya, Inkas und Azteken (sowie anderer weniger bekannter präkolumbianischer Völker).